



Gebet

Herr Jesus Christus,

du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater,
und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn.

Zeig uns dein Angesicht, und wir werden Heil finden.

Dein liebender Blick

befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes;

erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon,

das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen;

ließ Petrus nach seinem Verrat weinen

und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu.

Lass uns dein Wort an die Samariterin so hören,

als sei es an uns persönlich gerichtet:

„Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!“

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters

und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem

in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt.

Mache die Kirche in der Welt zu deinem sichtbaren Antlitz,

dem Angesicht ihres auferstandenen und verherrlichten Herrn.

Du wolltest, dass deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen sind,

damit sie Mitleid verspüren mit denen, die in Unwissenheit und Irrtum leben.

Schenke allen, die sich an sie wenden,

die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein

und bei ihm Vergebung zu finden.

Sende aus deinen Geist und schenke uns allen seine Salbung,

damit das Jubiläum der Barmherzigkeit ein Gnadenjahr des Herrn werde

und deine Kirche mit neuer Begeisterung

den Armen die Frohe Botschaft bringe,

den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde

und den Blinden die Augen öffne.

So bitten wir dich,

auf die Fürsprache Marias, der Mutter der Barmherzigkeit,

der du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes

lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Amen.